

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

**Heft:** 47

**Rubrik:** Aus Kantonen und Ausland

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gesessenheit gekommen zu sein. Noch im laufenden Jahre meldeten die Zeitungen, daß Schulkommissionen in verschiedenen Kantonen der Schweiz neuerdings Verordnungen erließen, laut welchen die Schulkinder abends zu bestimmter Stunde sich nicht mehr auf Gassen und Plätzen herumtreiben dürfen; denn „genügender Schlaf ist ein Hauptfordernis, daß der Geist frisch und empfänglich sei für den Unterricht“. Wenn auch bei uns Eltern, Lehrer und Schulbehörden durch Mahnung und Strafe hierauf ihr Augenmerk richteten, dann würden mancherorts weniger Klagen laut werden über das Ausarten der Schuljugend und anderseits auch nicht über den zu frühen Schulbeginn am Morgen.“

20. Mit Gebrechen behaftete Kinder. Im Jahre 1908 fand bekanntlich ein Untersuchung in den 1. Kurs eingetretenen Kinder statt. Der „Erfolg“ macht sich also:

Gesamtzahl der in die Schule eingetretenen Kinder	1897
Mit Gebrechen behaftet	145
Blödsinnig	1
Schwachsinnig (geringer Grad)	21
Schwachsinnig (höherer Grad)	4
Gehörfehler	11
Sprachorganfehler	51
Gehorganfehler	18
Andere Krankheiten	37
Sittlich verwahrlost	2
Versorgung befürwortet in einer Spezialklasse	3
Bon "der Schule momentan" "ausgeschlossen	—
Von "der Schule momentan" "ausgeschlossen	6
21. Kleinkinderschulen. (Privatanstalten.)	

	Raben	Mädchen	Total	Total der Lehrerinnen
Schwyz	28	24	52	1
Arth-Dorf	17	21	38	1
Ingenbohl	41	38	79	1
Lachen	28	29	57	1
Einsiedeln	28	38	66	1
Rütschnacht	20	22	42	1
	162	172	334	6

22. Lehrerschaft. Vom Schulinspektorate sind folgende Noten ertheilt worden:

Betrugen: 172 Note 1, 3 Note 1—2, 2 Note 2. Fleiß: 135 Note 1, 29 Note 1—2, 10 Note 2 und 2 Note 2—3. Leistungen: 100 Note 1, 32 Note 1—2, 25 Note 2—3 und 6 Note 3. (Schluß folgt.)

## Aus Kantonen und Ausland.

**1. Bern.** Als Dokument schweizer. Schillerverehrung wurde 1905 die „Schweizerische Schillerstiftung“ gegründet. Ein 28 gliedriges Komitee aus allen Kantonen machte sich an die Sammlung. Der Bund ging voran mit 50 000 Fr. Alle Kantone sind bei der Sammlung beteiligt, sodaß Ende Dez. 1905 156 678 Fr. 80 beisammen waren. Einzelpersonen werden Mitglied durch jährlichen Beitrag von 2 Fr., Vereine, Gesellschaften etc. zahlen jährlich als Mindestbeitrag 5 Fr. Der ursprüngliche Zweck ging darauf aus, verdienten schweiz. Dichtern und Schriftstellern in Fällen der Invalidität, des vorgeschrittenen

Alters u. materielle Hilfe zukommen zu lassen. Bis heute konnte sie 14 750 Fr. verausgaben, hat aber den Kreis der Zweckbestimmungen weiter gezogen, als geplant war. Heute will man die Zweckbestimmung nochmals und zwar dahin erweitern, daß die Schillerstiftung werden soll „eine nationale Anstalt zur Förderung der heimischen Literatur“. Die künftige Fürsorge soll sich dann nicht bloß auf Personen, sondern auch auf Werke erstrecken. Darum wird eine Vermehrung der Mittel erstrebt, weshalb Einzelmitglieder oder Vereine, Gesellschaften, Korporationen, Banken, Firmen u. zum Beitritt ersucht werden. Es geschehe! —

**2. Schwyz.** Der „Schweiz. kath. Volksverein“, dem auch unser Lehrerverband angehört, stiftete in neuester Zeit eine sog. Leonard-Stiftung. Von den Einkünften dieser Stiftung im Jahre 1908 wurden 3000 Fr. in den Katholikentagfond gelegt, der dazu dienen soll, die Ausführung der Anregungen und Beschlüsse der Katholikentage zu ermöglichen. Aus den bereits eingegangenen und noch zu erwartenden Beiträgen an die Leonard-Stiftung für das Jahr 1909 werden folgende Zuwendungen beschlossen: 1000 Fr. an das freie kath. Lehrerseminar in Zug; 500 Fr. als ersten Grundstein für eine Organisation der Studentenseelsorge in den schweizer. Universitätsstädten; 400 Fr. an die Stellenvermittlung der schweiz. Mädchenchuhvereine; 300 Fr. an das Vermittlungsamt des Volksvereins für Abwanderungs-Anmeldungen; je 200 Fr. für Lehrer- und Lehrerinnen-Erzeritien; je 100 Fr. als Subvention an die „Zeitschrift für schweizer. Kirchengeschichte“, das Arbeitsamt des Volksvereins, den Fonds für Errichtung einer weibl. Trinkerheilanstalt und den Pflegefond für mittellose Wöchnerinnen, total 3000 Fr. — Besser als viele Worte und ausführliche Empfehlungen spricht unseres Erachtens die Liste dieser Zuwendungen für das schöne Werk der Leonard-Stiftung. Möge die Zahl ihrer Mitglieder und Gönner stetig wachsen, damit auch ihre segensreiche Wirksamkeit im gleichen Maße gesteigert werden kann. —

In den Regierungsrats-Verhandlungen liest man:

a. Auf den Antrag des Erziehungsrates wird die Einführung eines Fachinspektorates für das Turnen abgelehnt, dagegen beschlossen, 1910 einen Turnkurs für die Schullehrer, verbunden mit einem Repetitionskurs für das Zeichnen abzuhalten und hiesfür den erforderlichen Kredit im Budget aufzunehmen.

b. Bei der eidgenössischen Rekrutenprüfung von 1909 haben 7 Rekruten in ihren Noten 16 Punkte und darüber erhalten. In Anbetracht dieser geringen Teilnehmerzahl wird eine Nachschule nicht abgehalten, dagegen sind die betreffenden Rekruten zum Besuch der gewöhnlichen Rekrutenschule in ihrer Wohngemeinde während des nächsten Wintersemesters verpflichtet.

c. Dem Verein katholischer Lehrer und Schulmänner wird für den in Schwyz vom 5.—7. Oktober abgehaltenen Fortbildungskurs für biblische Geschichte ein Beitrag von Fr. 200.— zuerkannt. — Unsere Regierung hat besten Willen und auch Arbeitslust für die Schule und ihre Interessen. —

**3. Frankreich.** An der Kathedrale von Nîmes ließ der Bischof die von ihm untersagten Lehrbücher der Volksschulen in einem Verzeichnis anschlagen. Der Präfekt behauptete, die Kirche gehöre dem Staate und ließ das Verzeichnis entfernen. Der Bischof beschloß sofort, 10 000 Exemplare des Verzeichnisses herstellen und allen Familienvätern der Diözese zustellen zu lassen. —

## \* Achtung!

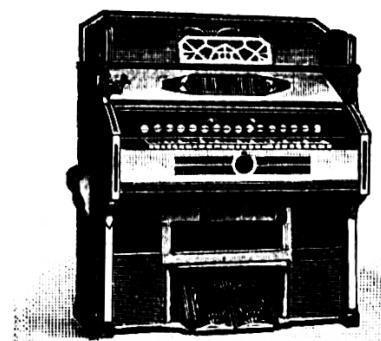
Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den „Pädag. Blätter“ zu berufen. Was nützt Solidarität in Worten? Die Taten sollen sie bekunden. —

## Literatur.

Der Schüler des hl. Geistes von P. Peter Fleischlin, Pfarrer in Einsiedeln. Verlag der „Päd. Blätter“. Der belehrende Teil über Bedeutung der hl. Firmung als Sacrament und Empfang des Sacramentes ist leicht fasslich, ansprechend, ermutigend und anregend. Der zweite Teil enthält den Gebetsteil (129—187). Ein billiges und handliches Firmbüchlein! —

## Briefkasten der Redaktion.

Schwyz. Kantonal-Lehrer-Konferenz — Zeitgeschichtliches vc. aus St. Gallen — Choral und Chorämler — Rezensionen über „Aus Rumänien“ und Baumbergers „Palästina“ — Schluß des Artikels „Um die Refrutenprüfungen herum“ — Mitten aus der Schule vc. folgen tunlichst bald.  
Nach Luzern: Wird freudig dankend quittiert. Doch endlich klare Stellungnahme in einem Punkte.



## Harmoniums,

hoher  
Rabatt

für Haus, Schule und Kirche  
nur ganz erstklassige Marken zu  
131 billigen Preisen (H 5790 Z)

R. Reutemann, Zürich V  
Freiestrasse 58.

## KAISER & Co., Bern

Lehrmittelanstalt

Unsere Spezialitäten in Veranschaulichungsmitteln,  
Zählrahmen

einfach oder doppelt, mit ein- und zweifarbigem Kugeln in verschiedenen Größen.

Neu wird herausgegeben der

Knuppsche Zählrahmen und Tausender-Rahmen.

Wandtafeln in garantiert bester Qualität mit oder ohne Gestelle,  
Bilder- und Kartenständer, Bilderhalter

in verschiedenen kuranten Ausführungen.

120

Sammlungen geometrischer Körper,

Hebelapparate, Physikalien, elektrische Apparate, Chemikalien, Naturwissenschaftliche Präparate und ausgestopfte Tiere und Sammlungen.

Anschauungsbilder für alle Gebiete des Unterrichts.

Generalvertretung für die Schweiz der ersten Verlage.

Illustr. Lehrmittel- u. Physikalienkatalog gratis.